

Liechterschwemmi z'Ermisee

Vo jehär händ d'Mönsche planget
bis im Fruehlig Täg händ g'langet
mit Fүүr und Liechter händ's d'Nacht und Dämone vertriebe
dä alti Bruuch isch bis hüt z'Ermisee bliebe
de heilig Fridolin heig de christlich Glaube brocht i eusi Region
das isch die anderi, die zweiti Version

am 6. März isch für Gross und Chlie es Fäscht
de Lehrer und d'Schüler tüend das vorbereite fescht
s'Wasser im Schlifikanal wird richtig g'stuet
und e Notstäg drüber ie bauet
Facke werdit bastlet, am Bachrand noch äne g'stellt
am Obe wird vo dene Flamme de Wäg erhellt
wenn's inachtet chömid dä d'Chind mit ehrne Liechterschiffli a Bach
sie zündit d'Cherzli dra a und stellid die Wunderwerch uf's Wasser sacht
die schwümmid langsam und friedlich durab
und lüchtid hell, wenn's windet, löschild's ab
d'Chind trögid die Liechtli ume und äne bis spot
als Dank werdet'ne g'schenkt Servela und Brot

vo wyt her chömid d'Lüüt cho luege die Liechterpracht
sie isch bsonders schön bi nere klare Vollmondnacht
d'Muusig spielt, de Männerchor singt
heisse Kaffi vo de SVK-Turnerinne begährt Abnehmer findt
es isch e alte Bruuch, vo de Buure g'spendiert
werdit z'lezscht brünnendi Strauballe dure Bach abe g'spediert
uf einisch chehrt weder Rueh is Dorf am Aabach ie
de Fredlistag z'Ermisee isch weder für nes Johr verbie

1991